



Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung

Vorlagennummer: **STV/0270/2011**
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 09.08.2011

Amt: Büro der Stadtverordnetenversammlung
Aktenzeichen/Telefon: - Be -/1033
Verfasser/-in: Elke Koch-Michel, Fraktion Linkes Bündnis / Bürgerliste Gießen

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Magistrat		Zur Kenntnisnahme
Ausschuss für Planen, Bauen, Umwelt und Verkehr	16.08.2011	Beratung
Stadtverordnetenversammlung		Entscheidung

Betreff:

Kletterwald mit Riesenrutsche im Naherholungsgebiet Schiffenberg
- Antrag der Fraktion Linkes Bündnis / Bürgerliste Gießen vom 07.08.2011 -

Antrag:

„Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten zu berichten:

1. Warum wurde zum Vorhaben Kletterwald kein Bebauungsplanverfahren unter Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der Stadtverordnetenversammlung eingeleitet?
2. Welche rechtliche Festlegung gem. § 35 BauGB *Bauen im Außenbereich*, haben den Magistrat dazu veranlasst, das Vorhaben zu genehmigen?
3. Welche förmliche Festlegung beinhaltet der Flächennutzungsplan der Stadt Gießen bzgl. Geltungsbereiches des Vorhabens Kletterwald?
4. Gibt es für den Kletterwald und die Riesenrutsche einzelne Baugenehmigungen und sind diese mit Auflagen verbunden?
5. Wie wird das Gelände um die Rutschbahn gesichert?
6. Auf welcher rechtlichen Grundlage wurde ein Gebäude mit den Grundmaßen von 17x15m im Außenbereich genehmigt.
7. Wie soll das Gebäude erschlossen werden?
8. Sind weitere bauliche Vorhaben (Imbiss etc.) vom Investor vorgesehen?

9. Besteht die Absicht von Seiten der Stadt weitere evtl. Vorhaben auszuschließen bzw. nicht zu genehmigen?
10. Gibt es für den Bereich des Gebäudes und der Rutsche eine Rodungsgenehmigung und wie groß ist der Bereich?
11. Wurden alternative Standorte für den Kletterwald geprüft?
12. Was hat den Magistrat dazu veranlasst, davon auszugehen, dass die Naturschutzbehörden dem Projekt wohlwollend gegenüber stehen?
13. Liegt dem Magistrat eine abschließende Stellungnahme der unteren Naturschutzbehörde vor und zu welchem Ergebnis kommt diese?"

Elke Koch-Michel